

Hier geht's zu Ihren Lokalnachrichten!

Home > Städte > Ennepetal / Gevelsberg / Schwelm > Expansion in Schwelm: Action-Markt sichert sich Standort

EINZELHANDEL

Expansion in Schwelm: Action-Markt sichert sich Standort

28.03.2024, 13:50 Uhr • Lesezeit: 6 Minuten

Von Alisa Schumann



Unterzeichnung des Mietvertrages mit Ankermieter „Action“ (von links): Bürgermeister Stephan Langhard, Wirtschaftsförderer Oliver Kochs, „Action“-Acquisition Manager Elmar Wördehoff, der stellvertretende Bürgermeister Peter Schier und Baudezernent Ralf Schweinsberg.

© Alisa Schumann | Alisa Schumann

Schwelm. Der Mietvertrag ist unterschrieben: Der Non-Food-Händler zieht ins neue Rathaus in Schwelm. Was bis zur Eröffnung noch im Ladenlokal passiert.

Audio player: Diesen Artikel vorlesen lassen: 00:00 / 06:54 1X BotTalk

Die Tinte auf dem Mietvertrag ist trocken: Der Non-Food-Discounter „Action“ ist Ankermieter im neuen **Schwelmer** Rathaus. Und die Türen des Einzelhändlers öffnen sich sogar noch eher, als die Verwaltung selbst ihre

neuen Räume bezogen hat. Die Eröffnung der 799 Quadratmeter großen Filiale ist für Ende Juni geplant. Rund neun Monate dauerte die Feinabstimmung zwischen der Stadt und „Action“ – eine leichte Geburt, wie die am Prozess Beteiligten berichten. Der Discounter ist glücklich über die gute Innenstadtlage in Schwelm und die Verwaltung über den solventen Mieter.

+++ Nichts mehr verpassen: [Bestellen Sie hier unseren Newsletter aus Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm](#) +++

Zur Unterzeichnung des Mietvertrages trafen sich jetzt in den baldigen Räumen von „Action“ Bürgermeister Stephan Langhard, der stellvertretende Bürgermeister Peter Schier, Baudezernent Ralf Schweinsberg, Wirtschaftsförderer Oliver Kochs und Elmar Wördehoff, „Action“-Acquisition Manager.



Der künftige Eingangsbereich von „Action“, zugänglich von der Straße Neumarkt in Schwelm. Hier wird noch eine Schiebetür eingebaut.

© Alisa Schumann | Alisa Schumann

„Geplant ist, dass wir Mitte des Jahres eröffnen, also Ende Juni. Ende Mai übernehmen wir das Ladenlokal von der Stadt und beginnen mit den Ausbauten. Den gesamten Innenausbau mit Beleuchtung, Fliesen und Wärmepumpe machen wir“, erklärt Elmar Wördehoff. Der Innenausbau erfolge damit in nur vier Wochen, „plus eine Woche für die Einrichtung“.

Die Eröffnung ist für einen Samstag geplant, der genaue Termin wird noch mitgeteilt. „Action“ kann entweder über den Eingang von der Straße Neumarkt aus erreicht werden oder über den Innenhof, der über den neuen Rathausplatz zugänglich ist.

Dass „Action“ nur vier Wochen Zeit hat, um den Innenausbau fertigzustellen, sei für das Unternehmen kein Problem. „Wir arbeiten da mit

einem Generalunternehmer zusammen und die Fliesenleger haben die gesamte Fläche in drei Tagen gefliest“, ist Würdehoff optimistisch. Zur Größenordnung: Mit den 799 Quadratmetern Verkaufsfläche und Nebenflächen werden rund 1000 Quadratmeter gefliest.

„Action“ sucht Mitarbeiter

Nach Gevelsberg und Ennepetal sei Schwelm noch „ein Zielgebiet“ von Action gewesen. Die Zeiten, dass ganze Scharen an Kunden teilweise kilometerweit zur nächsten „Action“-Filiale gefahren sind, sind mit dem enormen Ausbau der Filialen des Non-Food-Händlers vorbei. „Im Kreis ist Schwelm aber für die nächsten ein, zwei Jahre die letzte Filiale“, kündigt Würdehoff an. Insgesamt hat „Action“ 533 Standorte in Deutschland. „Wir wollen bis Ende des Jahres noch bundesweit auf rund 590 kommen. Die Expansion setzt sich also ungehindert fort.“ Europaweit führt „Action“ 2642 Filialen.

Für den neuen Standort in Schwelm sucht das Einzelhandelsunternehmen auch neue Mitarbeiter. „Ich gehe davon aus, dass wir, je nach Umsatz, bis zu 25 Mitarbeitende hier vor Ort haben werden. In allen Bereichen: Vollzeit, Teilzeit und Minijobber.“ Die Stellenausschreibungen laufen in den kommenden Tagen an. Der Fachkräftemangel sei auch im Einzelhandel spürbar, deshalb fange das Unternehmen zügig mit der Personalsuche an.

Rund 6000 Artikel bietet „Action“ ab Juni in Schwelm an. „Unsere Filialen sind alle gleich aufgebaut. Wir machen da keinerlei Einschränkungen“, sagt Würdehoff. Das bedeutet: Wenn bauliche Einschränkungen in Kauf genommen werden müssten, zieht „Action“ nicht ein. In Schwelm passten die Gegebenheiten.

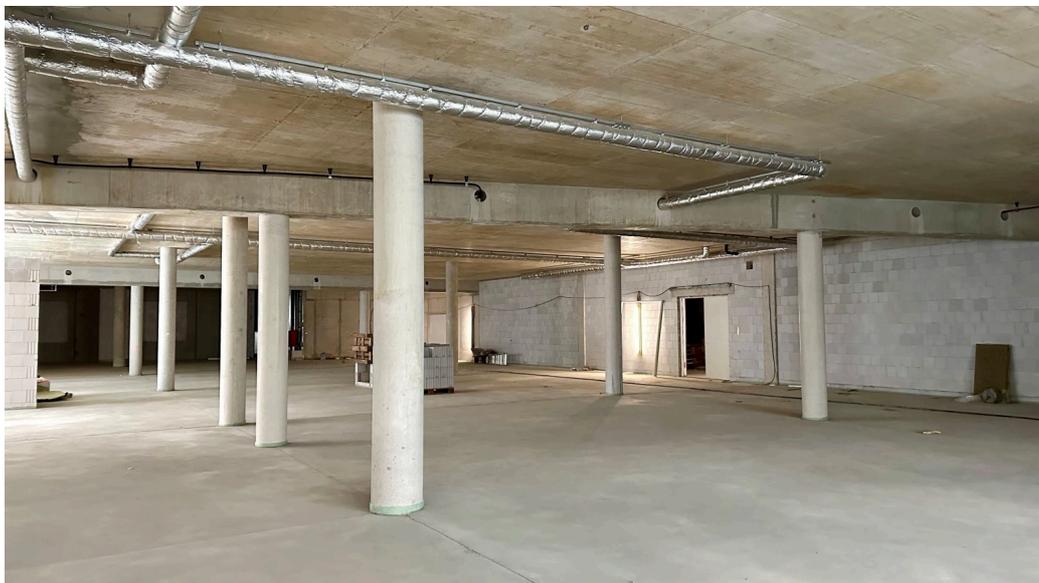
Jede Woche bis zu 200 neue Artikel

Durch den immer gleichen Aufbau der Standorte sei der Wiedererkennungswert für die Kunden hoch. Jede Woche werde jede Filiale mit 150 bis 200 neuen Artikeln beliefert. „Das Sortiment ist auch überall gleich. Nur die gelieferten Mengen können sich unterscheiden.“ Die Filiale in Schwelm wird an vier Tagen in der Woche von einem Zentrallager in den Niederlanden mit einer Lkw-Lieferung beliefert. Die Annahme der neuen Ware erfolgt über die Anlieferungszufahrt, die von der Schulstraße aus angefahren wird.

„Action“ bietet insgesamt 14 Sortimentsgruppen an, darunter Haushaltsartikel, Kosmetika, Dekoration, Schreibwaren, verpackte Lebensmittel und Baumarktartikel. „In manchen Städten bieten wir eine Nahversorgung an. Das System funktioniert, es wird von den Kunden

angenommen und insofern können wir uns die Verbreiterung der Standorte auch leisten.“ Die Filiale in Schwelm wird montags bis samstags von 9 bis 20 Uhr durchgehend geöffnet sein.

Das freut auch die Stadt Schwelm, die seit rund einem Jahr Gespräche mit „Action“ führt. Der Mietvertrag wurde für einen Zeitraum von zehn Jahren geschlossen. „Wir sind sehr froh, dass wir mit der Firma ‚Action‘ wirklich einen professionellen Partner haben, der auch diese große Fläche hier im neuen Rathaus bespielt. Da gibt es auch keine Konkurrenz hier in der Innenstadt, was die Flächen betrifft. Anders wäre es, wenn wir hier kleinteilig geworden wären. Da hätten wir in Konkurrenz zu den lokalen Vermietern gestanden“, sagt Bürgermeister Langhard. Gemeinsam mit der Bäckerei Borkgräfe, die die andere städtische Verkaufsfläche im Rathaus als Mieter beziehen wird, habe man nun ein Paket geschnürt, so wie es sich die Planer vorgestellt hätten.



Die Ladenfläche des Non-Food-Händlers „Action“, Ankermieter im neuen Rathaus in Schwelm.

© Alisa Schumann | Alisa Schumann

So eine Fläche wie im neuen Schwelmer Rathaus zu finden, sei nicht immer leicht, erklärte Elmar Wördehoff und bedankte sich bei der Verwaltung, dass man damals auf sein Unternehmen zugekommen sei. Die Gespräche zwischen Stadt und „Action“ würden seit rund einem Jahr laufen und seien seit einem Dreivierteljahr konkreter geworden, erklärte Schwelms Baudezernent Ralf Schweinsberg. „Das war von Anfang an eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir haben Anforderungen, Wünsche und Möglichkeiten sehr schnell überein bekommen. Und ich finde, dass neun Monate bis zur Unterzeichnung des Mietvertrages ein realistischer Zeitraum sind.“

Bürgermeister Langhard erklärte zur Zeitschiene, dass in den ersten Monaten eine Anbahnung mit „Action“ stattgefunden habe, mit der Klärung

von technischen Details und Flächen. „Den abschließenden Vertrag haben wir Ende Februar aufgesetzt und erst heute war die Unterzeichnung möglich. Das ist der Grund, warum wir den Ankermieter nicht schon eher bekannt gegeben haben.“

Lesen Sie auch:

[Hundebesitzer aufgepasst: Jäger finden Giftköder im Wald](#)

[Kita früher und heute: „Erste drei Jahre am wichtigsten“](#)

[Mit Video: Spektakulärer Schwertransport rollt durch Schwelm](#)

Anzeige

[ZUR STARTSEITE >](#)

Funke Mediengruppe 

Anzeigen 

Service 

Online Werben 

WR

Aktuelle Nachrichten, Sport und Kultur aus Westfalen.

[IMPRESSUM](#) [DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#) [DATENSCHUTZCENTER](#) [NUTZUNGSBEDINGUNGEN](#) [ABO KÜNDIGEN](#)

>